



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1863

CXXIII. Vergleich zwischen den Herzögen von Sachsen-Lüneburg und
Conrad von Saldern über Danneberg, vom 5. Mai 1377.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56044](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56044)

CXXIII. Vergleich zwischen den Herzogen von Sachsen-Lüneburg und Conrad von Saldern
über Danneberg, vom 5. Mai 1377.

Wir Nielas, Probist zu Gemens, Tumherre zu Meideburg vnd zu Brefsclou, Gebhard von Schrapelou, Balthasar von Kamenz vnd Ludolf von Aluenfleue, bekennen vnd thun kund öffentlich mit diesem briue, daß wir von wegen des allerdurchlauchtigsten Fürsten vnsern lieben gnedigen herren Karls, Romischen Kayfers, zu allen zeithen Mehrern des Reichs vnd Koniges zu Behem, zwischen den hochgebornen Fürsten vnd Herren, Herren Wenzeslau, des heiligen Reichs Erzmarchalk, vnd Herren Albrechten, Geuettern, Herzogen zu Sachsen vnd zu Lüneburg vf einer seiten, vnd Conrad von Saldern vf der andern seiten, von wegen der Phandschaft Dannenberg, Hufes vnd Stad eyne ganze Sune geteidinget haben in fulcher massen, als hernach geschrieven steht. Zu dem ersten, daß derselbe Conrad von Saldern von seinen Herren, Gebhards von Saldern seines Vettern vnd ihrer beider Erben wegen vnd wen das anrürt vns dem vorgenanten Gebharden von Schrapelou vnd Wilbrand von Reden abgetreten hat vnd abtrit Dannenberg Haus vnd Stad, der Vogteye daselbst, des sunder Gutes, das dazu gehört in die Vogteye zu Lüneburg und auch den obgenanten Herzogen von Sachsen, vnd sol auch unverzogenlichen wiedergeben vns egenanten Gebharden von Schrapelou vnd Wilbrand von Reden alle briue, die er hat über Dannenberg, Haus vnd Stad, über die Vogteye daselbst, über das Sunder Gut, welcherley die sein, die Dannenberg vnd die Vogteye zu Lüneburg antreten, vor den negsten Sante Johannis tage des Taufers, vnd wen das geschicht, das der obgenante Conrad von Salder vns vorgenanten Gebharden von Schrapelou vnd Wilbranden von Reden solche briue genzlichen geantwortet hat, so sollen wir ihm geben und bezalen vf den ehegenanten Sante Johannis tage sechs hundert mark Silbers brunfwigisch Gewichtes vnd Witte oder dafür so viel phenninge ader Silbers, als sich das geburet nach redlicher werunge, damit man sechs hundert lötige Marke silbers bezalen muge, vnd sollen die bezalung tun in der Stad zu Hannouer vnbekummert aller sachen, vnd desselbe Geld sollen die vorgenante vnser herren von Sachsen vnd Lüneburg sicher helfen geleiten gegen dem Kalenberge, vnd darauf sollen wir obgenante von Schrapelou vnd von Reden den obgenanten vnsern herren von Sachsen vnd Lüneburg Dannenberg Haus vnd Stad lediglichen wieder antworten vnd auch die briue, die die Herzogen von Lüneburg über Danenberg, die Vogteye vnd andere guter, die darzu gehoren, als vorgeschriben ist, den von Saldern gegeben hatten. Hiemit seynd alle Sachen genzlichen gestinet vnd verrichtet vnd der vorgenante Conrad von Salder hat gelobet, fulche obgeschriben Süne den vorgenanten vnsern herren dem Kayser, den Herzogen von Sachsen vnd Lüneburg vnd vns allen theidings luten für sich, den obgenanten Hern Gebhardten, seynen Vettern vnd alle, die durch ihren willen tun vnd lassen, stete zu halten vnd darwider nicht zu thun in keine weiß. Des zu Vrkunde haben wir vnser aller Insiegele an dissen brieu lassen hengen, der gegeben ist zu Felde vor Dannenberg, nach Christi geburd dreizehnhundert jare darnach in dem sieben vnd siebenzigsten jare, des negsten Dinstages nah dem Sundage als man singet vocem iucunditatis.